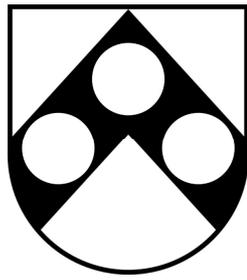


Gemeindenachrichten



Gemeinde **HOLZIKEN**

Nr. 12 / 22. Dezember 2021

Redaktion „Aus dem Gemeindehaus Holziken“, Marco Bieri, Gemeindeschreiber

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Holziken

Corona hat uns seit bald zwei Jahren mal mehr und mal weniger im Griff. Gegenwärtig bestimmt das Virus mit den angeordneten Massnahmen des Bundesrates wieder mehrheitlich unser Leben.

Vieles muss in dieser Zeit im kleinen Kreis abgehalten werden, da grössere Veranstaltungen und Begegnungen nur beschränkt möglich sind. Das vergangene Jahr hat uns wieder mal gezeigt, wie



wichtig persönliche Begegnungen und Augenblicke sind, die wir einander schenken.

Jetzt stehen wir vor dem neuen Jahr 2022 mit unserer Sehnsucht nach einem wieder "normalen" Leben und einer guten Zeit, aber auch mit Fragen und Sorgen, was die Zukunft bringt.

Versuchen wir der Zukunft positiv gegenüber zu stehen, denn das alte Jahr hat uns auch viele positive Momente beschert. Dort, wo wir auf Einschränkungen oder Begrenzungen gestossen sind, haben wir gemeinsam Lösungen gefunden und unseren Zusammenhalt gestärkt.

Wünschen wir uns allen, dass wir die Hoffnung und Zuversicht nicht verlieren und uns Werte, wie Gemeinschaft, Wertschätzung, Solidarität, Respekt und Gesundheit weiterhin begleiten.

Der Blick auf alles, was wir bereits geleistet haben und die anhaltende Solidarität, die uns durch die Krise trägt, macht Mut und gibt Kraft verbunden mit Hoffnung für die kommende Zeit. In allen Bereichen des Lebens stellen sich Menschen den hohen Anforderungen, die diese Pandemie an sie stellt. Ihnen allen gilt unser grosser Dank.

Wir werden auch im Jahr 2022 aufgrund von Corona gefordert sein. Aber lassen wir uns den Mut für unser Tun zur Weiterentwicklung von Holziken und zum Wohle der Menschen nicht nehmen. Gegenseitiger Respekt, unser Zusammenhalt, Engagement und die grosse Einsatzbereitschaft wird uns dabei unterstützen. So können wir weiterhin vieles erreichen und neue Herausforderungen erfolgreich bestehen.

"Zuversicht ist die Einsicht auf Aussicht". In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes, spannendes, hoffnungsvolles, zuversichtliches und vor allem gesundes neues Jahr.

Jacqueline Hausmann, Gemeindeammann

Vom Gemeinderat

Absage Neujahrsbrötle

Aufgrund der Situation rund um Covid-19 und der verschärften Massnahmen, welche die Durchführung auch im Freien nur mit diversen Einschränkungen erlauben würden, hat der Gemeinderat entschieden, das Neujahrsbrötle vom 1. Januar 2022 abzusagen.

Geschäftstätigkeit des Gemeinderates im Jahr 2021

Der Gemeinderat hat im Jahr 2021 anlässlich von 22 Sitzungen Total 585 Geschäfte behandelt und 2'304 Rechnungen zur Zahlung angewiesen. Zu den ordentlichen Gemeinderatssitzungen kamen diverse Besprechungen und Sitzungen von Kommissionen, beispielsweise der Nutzungsplanungskommission für die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung.

Wichtige Daten für das Jahr 2022

Zusammen mit den Gemeindenachrichten werden sowohl der Abfall- als auch der Datenkalender 2022 in die Holziker Haushalte verteilt. Wir bitten Sie, diese Dokumente aufzubewahren. So sind Sie jederzeit bestens über alle anfallenden Abfuhr- und Veranstaltungsdaten informiert. Beim Datenkalender muss aufgrund der aktuellen Situation laufend mit Änderungen (z.B. Absage von Anlässen) gerechnet werden. Die aktualisierten Daten des nächsten Monats finden Sie jeweils am Schluss der Gemeindenachrichten.

Bisher lag in dem Couvert mit den wichtigen Daten für das neue Jahr auch ein aktueller Busfahrplan bei. Diese werden uns aufgrund der etablierten Online-Abfrage in der ÖV-Branche jedoch nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Den Personen und Parteien, welche bei der Erstellung des Abfall- und des Datenkalenders 2022 mitgewirkt haben, wird ihr Engagement bestens verdankt.

Vom Finanz- und Steuerwesen

Abschreibungen

Der Gemeinderat genehmigt die Abschreibung von uneinbringlichen Steuerforderungen im Betrag von Fr. 11'676.35. Der Gemeindeanteil beläuft sich dabei auf ca. Fr. 5'000.00.

Von der Entsorgung der Weihnachtsbäume im Januar 2022

Im Zuge des ökologischen Denkens findet auch im Januar 2022 kein Weihnachtsbaumverbrennen statt. Die ausgedienten Weihnachtsbäume werden am **Donnerstag, 6. Januar 2022** vom Bauamt Holziken eingesammelt und zur Entsorgung weitergeleitet. Wir bitten Sie daher, die zu entsorgenden Weihnachtsbäume am Mittwoch, 5. Januar 2022, gegen Abend bzw. am Donnerstagmorgen bis spätestens 07.00 Uhr (analog Kehrriechtabfuhr) zur Abholung bereitzustellen. Die Entsorgung ist kostenlos. Für Ihre Mithilfe zur ökologischen Entsorgung bedanken wir uns.

Vom Sirenentest vom 2. Februar 2022

Am Mittwochnachmittag, 2. Februar 2022, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. Informieren Sie sich auch über **ALERTSWISS** und laden Sie die App auf Ihr Smartphone: www.alert.swiss.

Notfalltreffpunkte (NTP)

In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z.B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch bei Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. In Holziken befindet sich der Notfalltreffpunkt beim Bauamtsmagazin (hinter dem Gemeindehaus), Kanzleistrasse 2.

Von der Schule Holziken

48 Jahre zum Wohle der Schule Holziken

Auf Ende Kalenderjahr werden die Aargauer Schulpflegen der Vergangenheit angehören und aufgelöst. Mit den neuen kantonalen Führungsstrukturen werden die Kompetenzen im Schulbereich einerseits dem Gemeinderat und andererseits der Schulleitung übertragen.

In den letzten 16 Jahren haben Stefan Greub als Präsident (16 J.), Evelyne Schär (16 J.) und Monika Franzelli (12 J.) die Schule Holziken im wahrsten Sinne gehegt, gepflegt und geprägt. Nach einem harzigen Start, da die gesamte Schulpflege im Jahre 2006 ersetzt werden musste, fanden sie sich als Dreierteam relativ schnell zurecht und begannen zielorientiert, pragmatisch und stets wohlwollend mit ihrer Arbeit. Dabei liessen die Drei sowohl den Lehrpersonen als auch der Schulleitung den nötigen Freiraum, damit diese wiederum die Aufgaben zum Wohle der Schule und der Kinder wahrnehmen und lösen konnten. Wenn einzelne Klassen oder die ganze Schule Unterstützung brauchten, wenn es etwas zu Organisieren galt oder eine Vertretung in der regionalen Schulpflege Schöftland brauchte, unsere drei Schulpflegemitglieder waren zur Stelle. In den vergangenen 16 Jahren wurden der Kooperative Kindergarten mit der Stiftung Schürmatt, die geleitete Schule mit der Schulleitung, die Integrative Schulung mit einer Schulischen Heilpädagogin, das Schulsekretariat und der Schulhausneubau im Hueb initiiert oder eingeführt, um nur ein paar Meilensteine aufzuzählen. Es gelang auch, dass alle mit und an der Schule verantwortlichen Personen am gleichen Strick zogen und stets das Beste für die Schule und die Gemeinde Holziken anstrebten.

Uschi Dätwyler war als Ressortvorsteherin Bildung während der letzten vier Jahre das Bindeglied zum Gemeinderat. Auch sie hat sich stets der Anliegen der Schule Holziken angenommen und diese im Gemeinderat vertreten. Sie wird künftig andere Ressorts übernehmen und abgelöst vom neu gewählten Gemeinderat Raphael Borer.

Dem scheidenden «vierblättrigen Kleeblatt» gebührt ein riesengrosses Dankeschön für den immensen Einsatz und das Herzblut zugunsten der Schule Holziken!

Richard Suter, Schulleiter



o.l. Stefan Greub

o.r. Evelyne Schär

u.l. Monika Franzelli

u.r. Uschi Dätwyler

Vom Elternverein Holziken

Chäferli-Träff

Aufgrund der neuen BAG-Bestimmungen ist der Chäferli-Träff drinnen nicht mehr ohne Zertifikatspflicht möglich. Damit wir niemanden ausschliessen müssen, haben wir uns entschieden eine fixe Treffzeit für einen gemeinsamen Spaziergang zu planen. Bei sehr schlechtem Wetter wird das Treffen über den Chäferli Whatsapp-Chat kurzfristig abgesagt. Weitere Infos und die Kontaktdaten für Auskünfte finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-holziken.ch/chäferli-träff/.

Samichlaus-Anlass

Der Vorstand des Elternvereins Holziken hat sich dafür eingesetzt, dass der Samichlaus dieses Jahr die Holziker Kinder besuchen konnte. Einige Hürden gab es zu überwinden und ein gutes Schutzkonzept musste her. Umso glücklicher waren wir, als wir den Samichlaus und den Schmutzli in Begleitung vom Pony Linus durch den Wald zu uns kommen sahen. Sie mussten sogar noch über einen umgefallenen Baum klettern. Nicht nur die Kinderaugen leuchteten, auch die Eltern der Kinder erfreuten sich über den Besuch aus dem Wald. Das Wetter meinte es nicht gut mit uns und es regnete und windete ziemlich stark. Die Holziker haben aber bewiesen, dass sie wetterfest sind. Die Kinder wurden einzeln zum Samichlaus und Schmutzli gerufen und trugen voller Stolz ihr Versli oder Lied vor. Samichlaus und Schmutzli waren nicht streng und gaben auch den Kindern ein Chlaus-Säckli, welche keinen Pieps von sich geben konnten. Dieses Jahr hat der Elternverein Tee/Bouillon und feinen Lebkuchen offeriert. Vielen Dank an alle, die einen Beitrag in die Spendenbüchse geworfen haben. Aufgrund der starken Regenfälle konnten wir nicht so viele Spiele anbieten. Dafür wurde

der Basteltisch unter dem Dach rege genutzt und die Kinder bastelten eifrig Weihnachtskarten. Den Kindern wurde es nicht langweilig; sie spielten im Wald und rutschten am Hügel eine nasse Schlammrutsche runter.

Wir haben einen sehr herzerwärmenden Nachmittag im Wald genossen. Herzlichen Dank an den Samichlaus, seinen Schmutzli und Linus für ihr Kommen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Bilder des Anlasses finden Sie auf unserer Homepage oder Flickr-Galerie unter www.ev-holziken.ch/veranstaltungen/samichlaus-im-waldhaus/.

Neue Kursdaten MFM

Der Elternverein Holziken empfiehlt und unterstützt das sexualpädagogische Präventionsprojekt MFM. Es erleichtert Ihren Kindern den Start in die Pubertät und zeigt ihnen die Entwicklung vom Kind zur Frau/zum Mann auf eine neue und tolle Art auf. Haben Sie Interesse am Kurs, dann informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.ev-holziken.ch/mfm-projekt/.

Werden Sie Mitglied im Elternverein

Wer im Elternverein dabei ist, leistet einen wichtigen Beitrag für Kinder, Eltern und Familien. Nur wenn junge Familien dazu stossen, ist die Zukunft des Vereins gesichert. Zudem profitieren Sie von vielen Vorzügen und Vergünstigungen. Es gibt Ihnen die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu pflegen und sich auszutauschen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Infos zu unserem Verein und allen Anlässen finden Sie auf unserer Homepage und Facebook.



Von der reformierten Kirchengemeinde

Ref. Gottesdienst im Gemeindesaal am 23.01.2022 um 10.00 Uhr mit Pfrn. Christine Bürk

Die ökumenische Jahreslosung vom Jahr 2022 gibt Antwort auf die grosse Sehnsucht eines jeden Menschen, nämlich einen Ort zu haben, an dem wir zuhause sind und angenommen werden: Jesus Christus spricht: «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» Herzliche Einladung zum Gottesdienst über die neue Jahreslosung.

Grosses Engagement gewürdigt

Die Kirchengemeinde Schöffland verabschiedete im 1. Advents-Gottesdienst mit grossem Bedauern zwei Mitarbeiterinnen und einen Kirchenpfleger. Alle drei haben sich mit Herzblut für ihre Aufgaben engagiert. Dafür wurden sie gewürdigt und mit herzlichem Dank für alles Geleistete verabschiedet.

Jolanda Peperkamp kehrt nach über 12 Jahren Sigristendienst wieder ganz in ihren Beruf im Gastgewerbe zurück. Obwohl die Sigristenarbeit eher im Hintergrund verrichtet wird, erfordert sie viel Flexibilität, Geschick und Einsatzbereitschaft. Mit ihrer geduldrigen und entgegenkommenden Art meisterte Jolanda Peperkamp diese Anforderungen bravourös und mit viel Engagement.

Seit dreieinhalb Jahren ergänzte Anita Hungerbühler das Sekretariat. Mit ihrer Hilfsbereitschaft und ihrem freundlichen Wesen trug sie viel zur gelungenen Visitenkarte der Kirchengemeinde bei. Neben Routinearbeiten und Unvorhergesehenem war sie für die Umsetzung der monatlichen Gemeindeseiten als Informationsblatt der Kirchengemeinde zuständig. Zudem führte sie das Protokoll der Kirchenpflegesitzungen. In Zukunft widmet sich Anita Hungerbühler wieder vermehrt der Familie und anderen Tätigkeiten, die in letzter Zeit zu kurz kamen.

Während drei Jahren setzte sich Urs Rauber in der Kirchenpflege, insbesondere für die Freiwilligenarbeit und in der Musikkommission, ein. In Hirschthal organisierte er zudem mancherlei Anlässe. So wurde durch seine Initiative und Organisation die Durchführung des Adonia-Konzerts erst möglich. Urs Raubers ausgeprägte Kontaktfreudigkeit und seine Fröhlichkeit haben viele Türen geöffnet. Seine berufliche Situa-

tion erfordert eine hohe Flexibilität, die sich mit dem Kirchenpflegeamt leider nur schwer vereinbaren lässt. Glücklicherweise wird er sich aber weiterhin als freiwilliger Mitarbeiter engagieren.

Die Kirchgemeinde dankt herzlich für das überaus grosse Engagement und den wertvollen und tollen Einsatz.

Datenkalender Januar 2022

1. Neujahrstag
2. Berchtoldstag
5. Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz, Pro Senectute Aargau, Reinach
10. Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
- 14./15. Nothilfekurs in Schöffland, Anmeldung: www.samariter-schoeffland.ch
- 15./16. Skiweekend Männerriege
17. Mütter- und Väterberatung, Gemeindesaal, Nachmittag
18. Krabbelgruppe, 09.00 – 11.30 Uhr
19. Mittagstisch für Senioren, Restaurant Bären, 11.30 Uhr, Pro Senectute Aargau
19. Mittagstisch, reformiertes Kirchengemeindehaus Schöffland, 12.00 Uhr
20. Unentgeltliche Rechtsauskunft, Bezirksgericht, Unterkulm, 17.00 – 18.00 Uhr
23. Gottesdienst, 09.30 Uhr
24. Reanimation BLS-AED SRC, Anmeldung: www.samariter-schoeffland.ch
28. Schulschluss vor den Sportferien

Neujahrs
Brötli
ABGESAGT

1. Januar 2022 ab 16.30 Uhr

bei der Reithalle Holziken





Die Kinder haben Ferien,

die Eltern aber nicht:

Wer kennt das

als Eltern nicht?



Kontakt und Auskunft

Tagesstrukturen Schöftland
Schulzentrum Schöftland
Dorfstrasse 12
5040 Schöftland
079 501 35 33

Betriebszeiten Hort

Montag bis Freitag
06.30 – 18.30 Uhr
Früh-, Mittags-, Nachmittags-
und Ferienbetreuung.

Bei Interesse können Eltern und Kinder die Tagesstrukturen auf Voranmeldung unverbindlich besichtigen. Wir freuen uns darauf.

VEB-Aargau

Vordere Vorstadt 21
5000 Aarau
062 823 38 99
www.veb-aargau.ch

Ferienbetreuung

für die angrenzenden Gemeinden von Schöftland

Neu nehmen wir auch Kinder der angrenzenden Gemeinden für die Ferienbetreuung auf. Dabei geniessen die Kinder eine unbeschwerte Ferienzeit mit Spiel, Spass und Bewegung.

Während den Ferien bieten wir zu diversen ausgewählten Themen ein Angebot an. Unsere Fachpersonen begleiten und betreuen ihre Kinder.

Alkohol am Steuer

Schon ein Glas benebelt die Sinne

Alkohol am Steuer gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Verkehr. Schon kleine Mengen wirken sich auf die Fahrfähigkeit aus.

Wer alkoholisiert fährt, gefährdet sich und andere. Zudem drohen hohe Bussen und Führerausweisentzug.

Die wichtigsten Tipps

- Im Strassenverkehr am besten auf Alkohol verzichten.
- Als Lenkerin oder Lenker unterwegs und trotzdem etwas getrunken? Fahrzeug stehen lassen und ÖV oder Taxi nehmen.
- Party? Fahrgemeinschaft bilden und vereinbaren, dass die Fahrerin oder der Fahrer nicht trinkt.
- An die Gastgeberinnen und Gastgeber: Immer alkoholfreie Getränke bereithalten.
- Alkoholisierte Personen vom Fahren abhalten.

Bereits ein Glas wirkt sich auf die Fahrfähigkeit aus. Aufmerksamkeit und Sehvermögen nehmen ab. Gleichzeitig verlängert sich die Reaktionszeit. Alkoholkonsum steigert ausserdem die Risikobereitschaft und ruft Müdigkeit hervor – allesamt gefährliche Begleiter im Strassenverkehr.

In den vergangenen fünf Jahren war durchschnittlich bei jedem neunten schweren Verkehrsunfall Alkohol im Spiel. Zwar gibt es immer weniger Alkoholunfälle, doch eigentlich wären die alle vermeidbar. Zudem sind sie oft schwerwiegend. Die meisten Alkoholunfälle passieren nachts, speziell an den Wochenenden.

Mehr zum Thema Alkohol im Verkehr finden Sie im Ratgeber auf bfu.ch/alkohol-am-steuer.